Die Johanniter in Berlin und Brandenburg

DIE JOHANNITER

Aus Liebe zum Leben

Inhalt

Vorwort ... 3

Mitarbeiter und Freiwillige ... 4
Dem Dienst am Nächsten verpflichtet

Ehrenamt ... 5
Von Nutzen für alle

Kinder und Jugendliche ... 6
Für ein soziales Miteinander

Johanniter-Jugend ... 7
Gemeinsamkeit erleben

Hospiz- und Kinderhospizdienst ... 8
Beistand in dunklen Stunden

Betreuung und Begleitung ... 9
Immer ein Ansprechpartner an der Seite

Notruf- und Assistenzdienste ... 10
Hilfe kommt wie gerufen

Unterstützung im Alltag ... 11
Hilfen für zu Hause

Pflegeangebote ... 12
Perfekt versorgt daheim

Johanniter-Fahrdienste ... 13
Immer gut ankommen

Johanniter-Wohnkonzepte ... 14
So bunt wie das Leben

Johanniter-Quartiere ... 15
Altersgerechte Wohnformen

Ausbildung ... 16
Helfen lernen – für jedermann

Rettungs- und Sanitätsdienst ... 17
Für Notfälle immer im Einsatz

Katastrophenschutz ... 18
Schnelle Hilfe in Extremsituationen

Psychosoziale Notfallversorgung ... 19
Für Halt in der Not

Qualität ... 20
Hohe Standards – ständig überprüft

Service ... 21
Ansprechpartner rund um die Uhr

Johanniter-Gemeinschaft ... 22
Helfen aus Tradition

Impressum

Herausgeber und Gesamtherstellung:
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Landesverband Berlin/Brandenburg
Berner Straße 2–3, 12205 Berlin
Tel. 030 816901-0, Fax 030 816901-703
info.bb@johanniter.de, www.johanniter.de/bb

Verantwortlich für den Inhalt:
David Kreuziger,
Götz-Georg von Randow

Redaktion/Text: Grit Schreck, Wolfgang Brenner

Gestaltung: Artwork, Hannover

Stand: Dezember 2018

Druck: Druckhaus Hesseling

Fotos: Birgit Betzelt (S. 19), Boris Breuer (S. 1 2. v. li., 10), Martin Bühler (S. 1 u. li, u. re., 12 li., 14, 20), Castenow (S. 4), Fotolia (S. 11), Tobias Grosser (S. 17), Christian Helfricht (S. 13), Matthias Kastaun (S. 15 li.), Uwe Klössing/Die Hoffotografen GmbH (S. 3), Tina Merkau (S. 7, 8 li.), Planungsbüro PPS (S. 8 re.), Steffen Rasche (S. 5, 18), Frank Schemmann (S. 1 2. v. re., 16, 21), Andreas Schoelzel (S. 9 li.), Björn Stelley (S. 1 o., 6, 9 re. , 15), Christian Thomas (S. 12 re.)

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wurde für diese Broschüre bei allen Personenbezeichnungen die männliche Form gewählt. Die Inhalte beziehen sich jedoch in gleichem Maße auf alle Geschlechter.

Vorwort

Liebe Freunde der Johanniter,

unsere Welt ist bunt. Kinder aller Konfessionen, Nationalitäten und Kulturkreise entwickeln ihre individuellen Fähigkeiten mit Hilfe der Johanniter. Wussten Sie, dass wir zu den größten gemeinnützigen Trägern von Kindertageseinrichtungen in Brandenburg zählen? Unser Engagement in diesem Bereich haben wir in den vergangenen Jahren stark ausgebaut.

Und wussten Sie, dass im Spreewaldkurort Burg mit dem Kinderhaus „Pusteblume" eine deutschlandweit einzigartige Kombination aus Kinderhospiz und ambulant betreuter Wohngruppe entsteht? Dies sind nur zwei Beispiele, wie es uns gelungen ist, zu einem der größten sozialen Arbeitgeber Deutschlands zu werden.

„Aus Liebe zum Leben" ist unser Motto unter dem wir die Vielzahl unserer Dienstleistungen für Jung und Alt erbringen. Wir bieten innovative Lösungen, um den Anforderungen einer modernen und sich immer rasanter verändernden Welt gerecht zu werden: Unterschiedliche Wohnangebote mit zusätzlichen Pflegedienstleistungen zählen ebenso dazu wie flexible Betreuungszeiten in unseren Kitas.

Wir übernehmen Verantwortung und zeigen uns solidarisch mit Schwächeren. Die Basis dafür sind unsere christlichen Werte und der Wunsch, in einer offenen Gesellschaft zu leben. Um ein tolerantes Deutschland aktiv mitzugestalten, suchen wir den Austausch mit Vertretern der Politik. Kulturelle Vielfalt wird in unserem Verband gelebt. Unsere Einrichtungen sind das beste Beispiel für eine gelungene Integration.

Unsere wichtigste Stütze ist das freiwillige Engagement. Mit großem Einsatz stehen viele ehrenamtliche Helfer in ständiger Bereitschaft für den Katastrophenschutz, arbeiten im Sanitätsdienst bei Großveranstaltungen oder sind in verschiedenen Betreuungsdiensten aktiv. Dafür gebührt ihnen unser Respekt und Dank! Durch das hohe Engagement unserer ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter schaffen wir es, unsere Gesellschaft jeden Tag etwas menschlicher zu machen.

David Kreuziger

Götz-Georg von Randow

Mitglieder im Vorstand des Landesverbandes Berlin/Brandenburg
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

Mitarbeiter und Freiwillige

Dem Dienst am Nächsten verpflichtet

Die Johanniter-Unfall-Hilfe gehört nicht nur zu den größten sozialen Arbeitgebern Deutschlands. Die Hilfsorganisation unter dem achtspitzigen Kreuz zählt auch zu den besten der Bundesrepublik. So lautet das Ergebnis einer Studie des Nachrichtenmagazins „Focus" in Zusammenarbeit mit dem Karriere-Netzwerk „Xing" und der Bewertungsplattform „Kununu". Unter den großen Arbeitgebern der Branche „Gesundheit und Soziales" belegt die Johanniter-Unfall-Hilfe dabei regelmäßig einen Platz an der Spitze.

Diese Zufriedenheit der Angestellten kommt nicht von ungefähr: Krisensichere Arbeitsplätze und vielfältige Möglichkeiten zur beruflichen Entwicklung machen die Johanniter-Unfall-Hilfe nicht nur für Auszubildende und Berufseinsteiger, sondern auch für erfahrene Fachkräfte und Spezialisten zu einem beliebten Arbeitgeber.

Den Weg zu einem neuen Job ebnet für Arbeitssuchende das Karriereportal der Johanniter: **www.besser-für-alle.de**

Wir Johanniter wissen um die Bedeutung zufriedener Mitarbeiter. Den Rahmen dafür schaffen die Arbeitsvertragsrichtlinien der Johanniter mit vielen attraktiven Vorzügen, wie etwa einer betrieblichen Altersversorgung. Und weil unsere Mitarbeiter umfassendes Fachwissen benötigen, unterbreiten wir ihnen vielfältige Angebote der individuellen Aus- und Weiterbildung. Mit innovativen Arbeitszeitmodellen gehen wir auf Bewerber und Mitarbeiter ein, damit diese Familie und Beruf besser miteinander vereinbaren können. Spezielle Programme zur Entwicklung von Führungskräften garantieren zudem, dass besonders qualifizierte Mitarbeiter auf Leitungsstellen vorbereitet werden. So bleibt langjährig erworbenes Wissen zum Wohle aller erhalten.

Leitbild Interkulturelle Öffnung

Der Landesverband Berlin/Brandenburg sieht kulturelle Vielfalt als Chance. Das wollen wir nach innen und außen deutlich vertreten und nachhaltig sichtbar machen. Wir begrüßen Menschen mit vielfältigen Hintergründen im Ehren- und Hauptamt. Wir schützen alle, die sich bei uns engagieren, vor Diskriminierung und stärken unsere interkulturelle Kompetenz. Unsere Arbeit findet auf Grundlage unseres christlichen Wertebildes statt.

Der Anspruch der Menschlichkeit und Fürsorge ist nicht nur im Umgang mit unseren Kunden prägend. Diese christlichen Tugenden gelten auch im täglichen Miteinander unter Kollegen. Wir legen großen Wert darauf, dass sich unsere Mitarbeiter bei uns wohlfühlen. Denn nur wer Freude an seiner Arbeit hat, kann täglich sein Bestes geben. Unsere Führungskräfte leben eine werteorientierte Unternehmenskultur. Die langfristige Bindung unserer Mitarbeiter steht dabei stets im Fokus.

Freiwilligendienste bei den Johannitern

Ob in der Betreuung von älteren Menschen oder in der Beförderung mobilitätseingeschränkter Personen – die Johanniter bieten Menschen jeden Alters viele Möglichkeiten, sich im Rahmen eines Freiwilligendienstes sozial zu engagieren. Jungen Erwachsenen im Alter von bis zu 26 Jahren eröffnet ein Freiwilliges Soziales Jahr optimale Möglichkeiten, um sich nach dem Schulabschluss beruflich zu orientieren. Damit lassen sich nicht nur Wartezeiten für einen Studien- oder Ausbildungsplatz sinnvoll überbrücken. Der erste Kontakt mit dem Berufsalltag ist zudem meist eine prägende Erfahrung und ein wichtiger Baustein für die eigene Karriere.

Eine weitere Möglichkeit des Engagements ist der Bundesfreiwilligendienst, für den es keine Altershöchstgrenze gibt. Besonders Menschen, die ihr eigentliches Berufsleben hinter sich haben oder sich neu orientieren wollen, sind hier nicht nur willkommen, sondern auch gut versorgt: Alle Mitarbeiter in den Freiwilligendiensten erhalten ein attraktives Taschengeld und sind gesetzlich sozial- sowie unfallversichert.

Soziales Engagement und Fachkompetenz zeichnen die haupt- und ehrenamtlichen Johanniter aus.

Ehrenamt

Von Nutzen für alle

Jede Gesellschaft braucht Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, um unsere Welt gerechter zu gestalten. Auch bei uns Johannitern setzen sich viele freiwillige Helfer ein, ohne deren leidenschaftlichen Einsatz unsere sozialen Aufgaben nicht denkbar wären. Deshalb unterstützen wir Johanniter eine Anerkennungskultur, damit diese Arbeit auch die entsprechende Wertschätzung erfährt. Wir befürworten Modelle, welche durch Vergünstigungen im öffentlichen Nahverkehr oder bei der bevorzugten Vergabe von Studienplätzen ein solches Engagement belohnen. Von ihrem Einsatz profitieren unsere Helfer jedoch auch unmittelbar: Täglich erleben sie, wie wichtig ihre Unterstützung für Menschen in schwierigen Lebenssituationen ist. Als Teil einer starken Gemeinschaft üben sie eine sinnvolle Tätigkeit aus und werden dafür individuell aus- und weitergebildet.

Teil einer starken Gemeinschaft

Den Weg zu uns ins Ehrenamt finden viele bereits in jungen Jahren: Ob als Mitglied der Johanniter-Jugend oder Schulsanitäter, im Sanitätsdienst bei Großveranstaltungen wie Konzerten oder auch Sportereignissen. Eine besondere Herausforderung ist das Engagement im für uns alle so wichtigen Katastrophenschutz: Immer für Einsätze bereit zu sein und dafür zu trainieren, ist eine zeitintensive, aber auch besonders spannende Aktivität.

Stark im Ehrenamt

Von April bis Oktober sind die ehrenamtlichen **Johanniter-Stauhelfer** mit ihren Motorrädern auf den Autobahnen Brandenburgs unterwegs. Bei Pannen, Unfällen und Staus kommen sie schnell da hin, wo sie gebraucht werden. Im Gepäck haben sie alles, um im Notfall medizinisch zu helfen.

Zwar ohne Motor unterwegs, aber nicht weniger wendig, ist die **Fahrradstaffel** der Johanniter. Zum Einsatz kommen die ehrenamtlich Engagierten auf ihren Rädern bei Großevents, Breitensportveranstaltungen oder auch Wanderausflügen. Überall da also, wo flinke Radler schneller zu Hilfe sein können, als ein Rettungswagen.

Stattliche 30.000 Quadratmeter kann ein ausgebildeter Rettungshund in 20 Minuten bei der Suche nach Vermissten oder Verunglückten absuchen. Nicht nur die ehrenamtlichen Hundeführer der **Johanniter-Rettungshundestaffel** wissen die feinen Nasen ihrer vierbeinigen Gefährten zu schätzen. Dafür ist viel Training notwendig – und Einsatzbereitschaft rund um die Uhr.

Wer anderen hilft, profitiert auch selbst: durch sinnvolle Tätigkeiten, eine starke Gemeinschaft, soziale Anerkennung und individuelle Förderung.

Kinder und Jugendliche

Für ein soziales Miteinander

Die Johanniter begleiten den Lebensweg von Kindern und Jugendlichen. Wir bieten nicht nur erstklassige Betreuung in unseren Kindertages- und Freizeiteinrichtungen, sondern auch verschiedene Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe, der Schulsozialarbeit sowie der sozialpädagogischen Familienhilfe.

In unseren Kindertageseinrichtungen mit rund 3.000 Plätzen steht die individuelle Entwicklung und Förderung des Kindes im Vordergrund. Zunehmend setzen wir auf präventive Gesundheitserziehung wie Entspannungsübungen, Saunabesuche und Kneipp-Behandlungen. Die Kindertageseinrichtungen sind in das Qualitätsmanagement der Johanniter eingebunden.

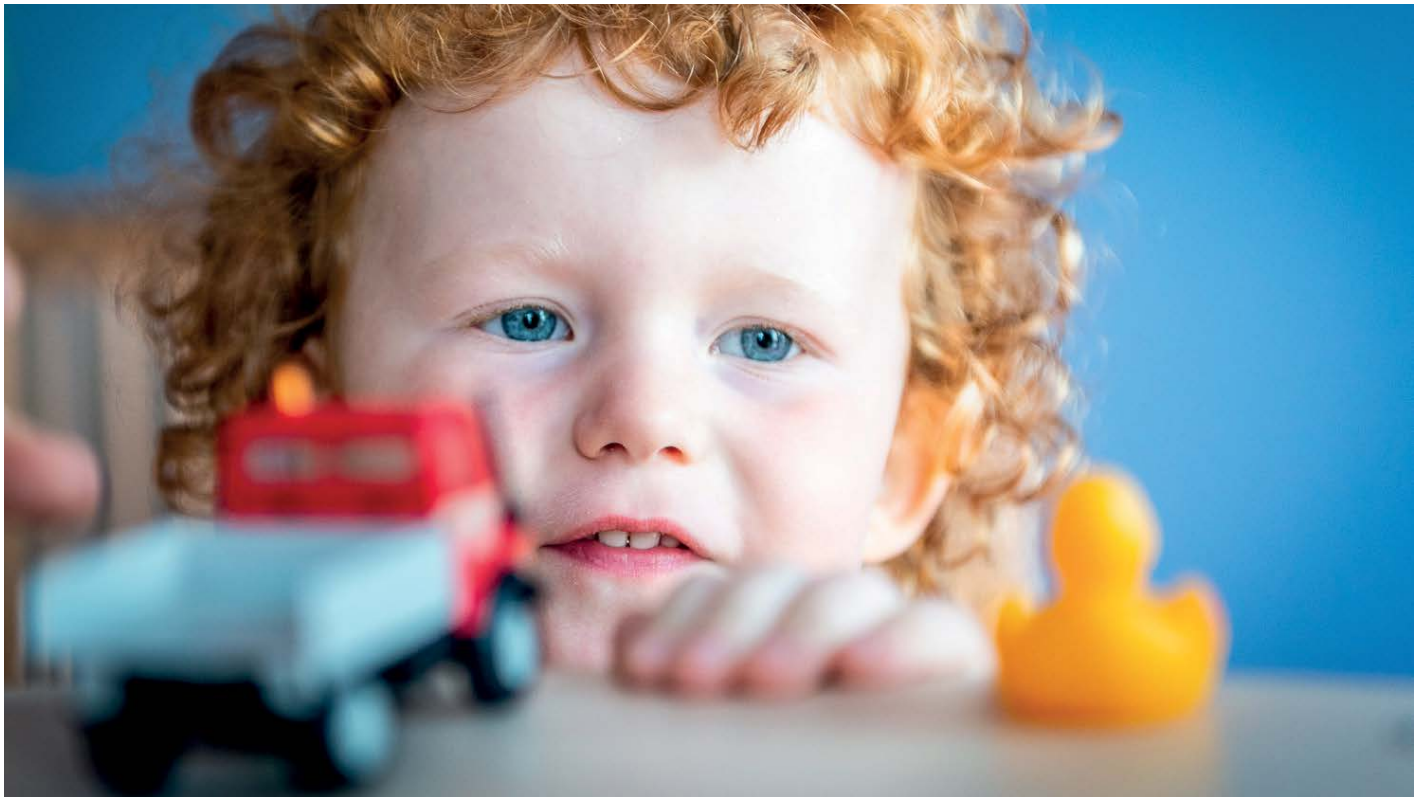
Mit ihrem bundesweiten Kinderschutzkonzept setzen die Johanniter hohe Standards und gewährleisten sichere Räume für junge Menschen in allen Bereichen der Johanniter-Unfall-Hilfe. Mit innovativen Angeboten begegnen wir den Veränderungen der Arbeitswelt, um die Herausforderungen von Beruf und Familie zu vereinbaren – etwa durch eine Abendbetreuung für Kita-Kinder oder Betriebskindertagesstätten.

Die Johanniter sind der erste Träger in Brandenburg, der seit 2006 mit dem Programm „Faustlos" des Heidelberger Präventionszentrums arbeitet. In Rollenspielen werden Empathiefähigkeit, der Umgang mit Ärger und Wut sowie die Kontrolle von Impulsen geübt. Das Johanniter-Programm „Ersthelfer von morgen" führt Kinder auf spielerische und altersgerechte Art an das Thema „Helfen" heran.

Jugendhilfe

Auch nach der Einschulung sind wir für Kinder und Jugendliche ein kompetenter Ansprechpartner: Schulsozialarbeiter beraten bei Problemen im Schulalltag. In betreuten Jugendwohngruppen werden die Bewohner durch die Johanniter auf ihrem Weg ins Erwachsenenleben begleitet. Die Teams der Familienhilfe bieten individuelle Lösungswege für Eltern und ihre Kinder an, um Alltagsprobleme zu meistern und Krisen zu bewältigen. Und die Kinder- und Jugendclubs der Johanniter bieten ein abwechslungsreiches Programm. Auf ihrem Weg zu verantwortungsvollen und selbstständigen Persönlichkeiten stehen Kindern erfahrene Pädagogen zur Seite und bestärken sie in der Entfaltung ihrer Talente. Mit der Kinderakademie Eberswalde sind wir auch selbst Träger einer Grundschule. In Kooperation mit starken Partnern wie Ämtern und Bildungseinrichtungen knüpfen die Johanniter so ein tragfähiges soziales Netz.

Gemeinsam wachsen: Die Johanniter machen Kinder stark und sind ein Begleiter fürs Leben.



Johanniter-Jugend

Gemeinsamkeit erleben

Zusammen Spaß haben – und dabei fürs Leben lernen: Die Johanniter-Jugend bietet einen geschützten Raum, um individuelle Interessen ausleben und die eigene Persönlichkeit entwickeln zu können.

Als Mitglied der Johanniter-Jugend erlernen Kinder und Jugendliche die Grundlagen der Ersten Hilfe. Aber auch weitere Aktivitäten wie gemeinsam verbrachte Freizeiten, spannende Wochenenden an Bildungsorten in Brandenburg und Berlin sowie internationale Begegnungen sorgen für Abwechslung. In den wöchentlichen Gruppenstunden stehen neben einer grundlegenden medizinischen Ausbildung auch gesellschaftlich relevante Themen sowie Demokratiebildung auf dem Programm. Und zum krönenden Abschluss des Schuljahres verspricht das jährliche Sommercamp mit mehr als 100 Teilnehmern Spaß und Abenteuer.

Bei all diesen Aktivitäten setzen sich die Johanniter mit dem Präventionskonzept „!Achtung" für aktiven Kinderschutz ein. Wer sich dafür entscheidet, als Jugendgruppenleiter selbst aktiv zu werden, erwirbt in wertvollen Fortbildungen wichtige soziale Schlüsselqualifikationen – auch für Ausbildung und Beruf. Somit legt die Jugendorganisation der Johanniter ein Fundament für ein hilfsbereites und tolerantes Deutschland.

Schüler helfen Schülern

Bei einer Verletzung im Sportunterricht oder nach einem Sturz im Treppenhaus sind sie blitzschnell zur Stelle: die **Schulsanitäter** der Johanniter-Jugend. Sie werden speziell ausgebildet und helfen in Notsituationen an ihrer Schule professionell. Neben medizinischen Fachkenntnissen lernen die Jugendlichen, Verantwortung für ihre Mitschüler zu übernehmen. Die Johanniter schließen dafür einen Vertrag mit den kooperierenden Schulen und kümmern sich um die Ausrüstung. In regelmäßigen Gruppentreffen werden die Kenntnisse in Erster Hilfe erweitert. Wie gut die Schulsanitäter für den Ernstfall ausgebildet sind, beweisen sie regelmäßig bei Prüfungen und Wettkämpfen.

Die Johanniter-Jugend vermittelt jungen Menschen soziale Werte und zeigt, wie viel Spaß gesellschaftliches Engagement machen kann.

Hospiz- und Kinderhospizdienst

Beistand in dunklen Stunden

Der eigene oder der Tod eines geliebten Menschen ist für viele eine unbegreifbare Vorstellung. Unheilbar Kranke sowie deren Angehörige wissen meist nicht weiter, wenn sie eine tödliche Diagnose erhalten. Hilfe ist hier so nötig wie selten sonst. Mit ihren Hospizbegleitern, Pflegekräften und Sozialarbeitern begleiten die Johanniter deshalb auch Menschen in ihrem letzten Lebensabschnitt.

Hospizdienst

In unserer Gesellschaft sind die Themen Tod und Sterben noch immer mit einem Tabu belegt. Wir Johanniter versuchen uns deshalb an einem offenen Umgang mit den Betroffenen und ihrem Schicksal. Schwerkranke Menschen begleiten wir auf ihrem Weg und unterstützen Angehörige und Freunde mit Hilfsangeboten, Gesprächen und Rat. Unsere Ambulanten Hospizhelfer stehen den Betroffenen für praktische Fragen rund um die Bereiche Schmerztherapie, palliative Versorgung oder die Formalien rund um eine Patientenverfügung zur Verfügung. Unsere Hospizhelfer sorgen zudem als Begleiter für Entlastung im Alltag der pflegenden Angehörigen. Durch die enge Zusammenarbeit mit Ärzten, Pflegediensten, Palliativmedizinern, Schmerztherapeuten, Psychologen und Seelsorgern entsteht so ein Netzwerk für eine optimale Betreuung.

Ambulanter Kinderhospizdienst

Besondere Unterstützung geben die Johanniter Familien mit Kindern, deren Lebenszeit durch eine schwere Erkrankung begrenzt ist. Dabei ist es nicht nur die Trauer über den drohenden Verlust – auch der Aufwand für Pflege und Betreuung ist für Familien äußerst belastend. Eventuell vorhandene Geschwister brauchen zudem besondere Zuwendung.

Ziel des ambulanten Kinderhospizdienstes der Johanniter ist es, ganz nach individuellem Wunsch bei der Bewältigung des Alltags zu helfen. Mit Beistand und psychosozialer Begleitung kommen unsere ehrenamtlichen und speziell geschulten Hospizhelfer zu den Betroffenen nach Hause. Sie spenden Trost, geben Ermutigung und sind Wegbegleiter in schweren Zeiten.

Kinderhaus „Pusteblume"

Ein ganz spezielles Angebot entsteht im Spreewaldkurort Burg: Im Kinderhaus „Pusteblume" sollen schwerstkranke Kinder und ihre Familien Unterstützung finden. Das ambitionierte und deutschlandweit einmalige Projekt verbindet einen stationären Hospizbereich mit einer Wohngruppe für zwölf Kinder, die eine ständige medizinische Versorgung benötigen. Im Gebäudeteil des Kinderhospizes können auch Eltern und Geschwister untergebracht werden, um die kleinen Patienten zu begleiten.

www.johanniter.de/kinderhospiz

Trauerbegleitung mit „Lacrima"

Der Verlust eines Elternteils oder von Geschwistern stellt Kinder vor schier unlösbare Probleme: Mit wem sollen sie sprechen? Wie die Trauer durchleben? Hier ist kompetente Hilfe gefragt, weil Kinder anders trauern als Erwachsene. Bereits 2011 haben die Johanniter in Südbrandenburg an mehreren Standorten ihr „Lacrima"-Trauerangebot für Kinder und Jugendliche aufgebaut. In regelmäßigen Gruppenstunden erfahren Kinder nach dem Verlust eines geliebten Familienmitglieds in geschützter und vertrauensvoller Umgebung, dass sie nicht alleine sind. So können sie ihren eigenen Trauerweg finden, damit ihre Seele heilt.

Unterstützung, Zuspruch und Hoffnung geben die Johanniter in den schwersten Stunden des Lebens.

Betreuung und Begleitung

Immer ein Ansprechpartner an der Seite

Jenseits ihrer klassischen Einsatzfelder im Rettungsdienst und der Erste-Hilfe-Ausbildung engagieren sich die Johanniter stark für Integration und Teilhabe. Nach gesundheitlichen und persönlichen Schicksalsschlägen finden Hilfesuchende bei uns eine Anlaufstelle. Wir bieten Hilfestellung, die oft nicht im Rampenlicht des öffentlichen Interesses steht, Betroffenen aber ein neues Leben ermöglicht.

Integrationsfachdienst

Eine passende Arbeit finden – für Menschen, die von Geburt an oder durch einen Unfall als schwerbehindert gelten, ist das oft eine schwierige Aufgabe. Hilfe leisten hier die Johanniter im Rahmen des sogenannten Integrationsfachdienstes. Wir begleiten und beraten hier sowohl Arbeitnehmer als auch Arbeitgeber bei Problemen am Arbeitsplatz und innerbetrieblichen Konfliktsituationen. Außerdem unterstützt der Integrationsfachdienst Langzeitarbeitslose oder Menschen mit Behinderung durch Coaching-Maßnahmen bei der Suche nach potenziellen Arbeitgebern.

Gegen den sozialen Abstieg

Rund 400.000 Menschen in Deutschland leben auf der Straße. Um Obdachlosen den ersten Schritt in ein neues Leben zu erleichtern, bieten die Johanniter betreute Wohneinrichtungen an und leisten Hilfe bei der Wiedereingliederung in die Gesellschaft. Mit Rat und Tat stehen sie bei Behördengängen zur Seite. Von November bis März sind die Johanniter in der Berliner Kältehilfe aktiv: Pro Saison betreuen ehrenamtliche Helfer mehr als 100 Wohnungslose und bieten in einer mobilen Kälteambulanz eine kostenlose medizinische Versorgung an.

Flüchtlingshilfe und Integration

Die Johanniter setzen sich für ein friedvolles Miteinander aller Menschen ein. Als Gesamtverband verpflichten wir uns gemeinsam mit den Kommunen und der Zivilgesellschaft, die wirtschaftliche, soziale und gesellschaftliche Integration geflüchteter Menschen in Deutschland zu fördern. Seit 2014 kümmern sich die Johanniter in Berlin und Brandenburg verstärkt um die Unterbringung und Integration von Menschen, die vor Krieg, Gewalt und Unterdrückung aus ihrer Heimat fliehen mussten.

Die Flüchtlingshilfe und Integrationsarbeit hat bei uns viele Facetten: von Gemeinschaftsunterkünften und Erstorientierungskursen über die stationäre Betreuung von unbegleiteten Minderjährigen mit Fluchthintergrund bis hin zu einer bedarfsorientierten individuellen Beratung für Menschen mit vorübergehender und ungeklärter Aufenthaltsperspektive. Um im Verband eine Kultur der Vielfalt zu etablieren, arbeiten die Johanniter in Berlin und Brandenburg seit März 2017 im Rahmen des Modellprojektes „Zusammen:Wirken" mit der Heinrich-Böll-Stiftung Brandenburg zusammen. Ziel ist es, die interkulturelle Kompetenz zu erhöhen.

Wir unterstützen Menschen in allen Lebenslagen – mit einer Vielzahl von Hilfsangeboten für Jung und Alt.

Notruf- und Assistenzdienste

Hilfe kommt wie gerufen

In vertrauter Umgebung den Alltag meistern und mit Unterstützung modernster Technik sicher sein, dass im Notfall schnell Hilfe kommt: Nicht nur die Kunden unserer Notruf- und Assistenzdienste möchten auf dieses gute Gefühl nicht mehr verzichten. Auch für ihre Angehörigen ist dies eine große Erleichterung. Jeden Tag aufs Neue.

Der Johanniter-Hausnotruf

Nicht nur Senioren, sondern auch Menschen mit Erkrankungen wie Asthma, Diabetes und Epilepsie profitieren von unserem modularen Notrufsystem, das sich jeder Lebenssituation anpassen lässt.

Zur Grundleistung gehören eine Notruf-Basisstation und ein Sender. Der unauffällige Begleiter kann als Armband oder Halskette getragen werden und stellt im Notfall per Knopfdruck rund um die Uhr eine Verbindung zur Notrufzentrale her. Innerhalb weniger Minuten ist Hilfe auf dem Weg. Damit der Einsatzdienst auch schnell in die Wohnung kommt, bieten die Johanniter eine Hinterlegung der Haustürschlüssel an oder installieren vor Ort einen Schlüsseltresor. Falldetektoren, Bewegungs- und Rauchwarnmelder sind weitere Helfer im Hintergrund, mit denen sich ganz nach individuellem Bedarf ein persönliches Sicherheitspaket schnüren lässt.

Qualifizierte Mitarbeiter mit einer Ausbildung zum Sanitätshelfer, Rettungssanitäter, Rettungsassistenten oder zur Pflegefachkraft arbeiten in unserer Hausnotrufzentrale.

Jeden Monat nehmen sie dort mehr als 20.000 Meldungen entgegen und sorgen für Sicherheit und Hilfe im Ernstfall. Und auch für die Installation und Wartung der Rauchwarnmelder halten die Johanniter in Berlin und Brandenburg geprüfte Fachkräfte vor.

Der Johanniter-Mobilnotruf

Ein gutes Gefühl auch unterwegs garantiert der Johanniter-Mobilnotruf. Wer sich viel im Freien aufhält, sei es beim Einkauf, auf Spaziergängen oder beim Sport, kann sich so zusätzlich absichern. Mit nur einem Knopfdruck lässt sich über das in jede Jacken- oder Handtasche passende mobile Notrufgerät über eine Freisprecheinrichtung schnell Hilfe rufen. Zusätzlich übermittelt das Gerät die aktuellen Positionsdaten. So sind kompetente Helfer schnellstmöglich zur Stelle.

Der Johanniter-Kombinotruf

Die Sicherheit des Haus- und des Mobilnotrufs vereint der Johanniter-Kombinotruf: Mit der Basisstation und dem Handsender des Hausnotrufs ist im eigenen Zuhause im Notfall schnell Hilfe zur Hand. Für uneingeschränkte Bewegungsfreiheit und ein sicheres Gefühl unterwegs sorgt der Mobilnotruf.

Innovative Technik

Gemeinsam mit Partnern aus Wirtschaft und Forschung treiben die Johanniter die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen voran, die Menschen den Alltag erleichtern und ein Gefühl von Wohlbefinden und Sicherheit vermitteln. So sind Assistenzsysteme entstanden, die schon heute in Wohngemeinschaften für demenziell Erkrankte zum Einsatz kommen: Funkmelder an Fenstern und Türen sowie ein ausgeklügeltes Notrufsystem schaffen Freiräume für die Bewohner und geben dem Personal mehr Zeit für die Pflege.

www.johanniter.de/notrufdienste-bb

Die innovativen Notrufdienste der Johanniter geben Sicherheit – zu Hause und unterwegs.

Unterstützung im Alltag

Hilfen für zu Hause

Ein eigener Haushalt garantiert Unabhängigkeit, macht aber auch viel Arbeit. Wer im Alter nicht mehr alles selbst erledigen möchte oder kann, findet mit den Johannitern einen zuverlässigen Partner für unterstützende Dienste, die den Alltag erleichtern.

Johanniter-Menüservice

Mühsamer Einkauf, aufwendige Zubereitung und lästiger Abwasch: All dies fällt weg, wenn Sie sich für den Johanniter-Menüservice entscheiden. Die Vorteile einer ausgewogenen Ernährung gibt es noch dazu. Aus frischen Zutaten zubereitet, stehen täglich bis zu sieben leckere Menüs als Heißauslieferung zur Wahl. Oder Sie entscheiden sich für die tiefkühlfrische Kost aus unserem Katalog mit mehr als 200 Hauptgerichten, Vor- und Nachspeisen.

Großen Wert legen wir auf ein breites Angebot unterschiedlicher Kostformen. Wählen Sie deshalb zwischen Vollkostgerichten, vegetarischen und cholesterinarmen Menüs oder Speisen für Diabetiker. Für Kunden, die unter Kau- und Schluckbeschwerden leiden, sorgen pürierte Menüs für Genuss beim Essen. Verwendung finden dafür ausschließlich frische Zutaten. Geschmacksverstärker, Konservierungsmittel oder künstliche Farbstoffe sind tabu. Gemäß der EU-Verordnung VO 1169/2011 weisen wir sämtliche in den Speisen enthaltenen Zutaten aus, die Allergikern Probleme bereiten könnten. Heute bestellt, morgen geliefert: Ihr Wunschmenü bringen wir Ihnen immer dann ins Haus, wann Sie das möchten. Eine Vertragsbindung gehen Sie nicht ein.

www.johanniter.de/menueservice-bb

Hilfe im Haushalt – und darüber hinaus

Oft sind es die kleinen Dinge, die den Alltag erleichtern. Ein netter Besuch, der einem hilfreich zur Hand geht, die Begleitung bei einem Spaziergang. Zusätzliche Unterstützung im Alltag erhöht die Lebensqualität älterer Menschen. Die Johanniter bieten dafür ergänzende Betreuungs- und Entlastungsleistungen durch haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter: Von der Familienbetreuung über hauswirtschaftliche Hilfe, Einkaufsdienst, Arztbegleitung, Betreuung Demenzkranker bis zur Entlastung von pflegenden Angehörigen reichen die Dienstleistungen. Die Hilfe richtet sich ganz nach individuellen Wünschen und Bedürfnissen – kurzfristig und flexibel.

Der Menüservice und die Alltagshilfen der Johanniter machen selbstbestimmtes Leben leichter.

Pflegeangebote

Perfekt versorgt daheim

Das Grundgefühl von Sicherheit und Geborgenheit im eigenen Zuhause möchten viele Menschen auch im hohen Alter und bei Krankheit nicht missen. Die selbstständige Lebensführung alter, kranker und behinderter Menschen unterstützen die Johanniter mit ihren ambulanten Pflegediensten.

Durch ein breit gefächertes Spektrum an Hilfsangeboten gewährleisten unsere zertifizierten Pflegedienste eine ganzheitliche Versorgung. Ob beim Zähneputzen, Duschen, Waschen, Anziehen oder weiteren Leistungen nach einem Aufenthalt im Krankenhaus: Unsere Pflegefachkräfte sind zur Stelle und kümmern sich in Absprache mit dem behandelnden Arzt auch um die Medikamentengabe, Insulininjektionen, Wundverbände und weitere Behandlungspflegen.

Die Möglichkeiten einer kurzfristigen Betreuung und Pflege während der Ferienzeit sowie Besuchs- und Betreuungsdienste ergänzen den ambulanten Pflegedienst der Johanniter. Unsere Mitarbeiter haben immer ein offenes Ohr, helfen beim Einkaufen und begleiten Sie zum Arzt oder beim Spazierengehen. Für pflegende Angehörige bieten wir Kurse zur Alten- und Krankenpflege sowie individuelle Schulungen in deren Zuhause. Das Ziel ist es dabei immer, die Mobilität und Eigenständigkeit unserer Pflegekunden zu fördern, um ihnen möglichst viel Lebensqualität zu erhalten.

Kleine Patienten – groß umsorgt

Schwerstkranken Kindern ermöglicht die Ambulante Kinderkrankenpflege der Johanniter ein Leben außerhalb des Krankenhauses. Von examinierten Kinderkrankenschwestern und -pflegern zu Hause medizinisch versorgt zu werden, fördert nicht nur die rasche Genesung der kleinen Patienten. Auch Eltern und Geschwister werden angeleitet und beraten. So hat die Pflege eine positive Auswirkung auf die ganze Familie.

Eine Auszeit nehmen

Für pflegende Angehörige ist die Johanniter-Tagespflege eine dauerhafte Entlastung. Tageweise bietet dieses teilstationäre Angebot eine attraktive Betreuung in einem lebendigen Miteinander: In angenehmer Atmosphäre können sich die Tagesgäste austauschen und Kontakte knüpfen. Ein erfahrenes Pflege-Team kümmert sich mit viel Zuwendung um die Gäste und hilft auch bei der Beantragung von Kostenübernahmen durch die Pflegekasse und weiterer finanzieller Unterstützung.

Unsere Leistungen:

- Häusliche Krankenpflege
- Alle Leistungen der Pflegeversicherung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Pflegeeinsätze bei Geldleistung des Pflegegrads
- Verhinderungspflege
- Kinderkrankenpflege
- Beratung zur Pflegeversicherung
- Vermittlung von Dienstleistungen und Pflegehilfsmitteln
- Pflegekurse für Angehörige / individuelle Schulungen zu Hause
- Betreuungsgruppen für demenziell Erkrankte
- Betreuungs- und Entlastungsangebote für Pflegebedürftige und Angehörige

Ob Groß oder Klein: Wir helfen unseren Kunden in der Pflege, Eigenständigkeit im gewohnten Umfeld zu erhalten.

Johanniter-Fahrdienste

Immer gut ankommen

Ob zum Arzt, zur Arbeit, zur Krankengymnastik oder einfach zum Treffen mit Freunden – die Johanniter-Fahrdienste sorgen für mehr Mobilität im Alltag. Das Leben wird etwas einfacher, wenn die Johanniter für eine begrenzte Zeit nach einem Unfall oder für Menschen mit Behinderungen dauerhaft für ein Plus an Selbstständigkeit sorgen. Unsere modernen, klimatisierten Spezialfahrzeuge sind dafür komfortabel ausgestattet und für die Beförderung von Fahrgästen im eigenen Rollstuhl eingerichtet. Gehfähigen Kunden erleichtert der niedrige Einstieg den Zugang zu unseren Fahrzeugen. Und für die notwendige Privatsphäre sorgen abgedunkelte Sonnen- und Sichtschutzscheiben. In der Betreuung sehr gut ausgebildetes Personal garantiert eine angenehme Fahrt – bei Bedarf jeden Tag.

Als Vertragspartner aller Krankenkassen werden die Johanniter seit Jahrzehnten für ihre Zuverlässigkeit und hohe Qualität der Dienstleistungen geschätzt. Mit den Kassen rechnen wir auch die Krankenfahrten direkt ab. Für Selbstzahler haben die Johanniter mit dem Medizinischen Transport Management eine qualitativ hochwertige und kostengünstige Alternative zum Krankentransport entwickelt.

In der Arbeit mit behinderten Kindern und Jugendlichen sind die Johanniter außerdem täglich zu Kindertagesstätten und Schulen unterwegs. Auch Werkstätten für Behinderte nehmen unsere Dienste gerne in Anspruch. Ob wir für den öffentlichen Nahverkehr, in den klassischen Fahrdiensten oder im Rahmen unseres neu gegründeten Reisedienstes unterwegs sind: Der menschliche Umgang entscheidet. Für ein persönliches Wort nehmen wir uns immer Zeit.

Für alle Fälle – Unsere Spezialfahrzeuge

Besondere Aufgaben erfordern besondere Fahrzeuge. Für unsere vielfältigen Dienstleistungen halten wir deshalb auf die jeweiligen Anforderungen abgestimmte Transportmittel vor, zum Beispiel Spezialfahrzeuge für adipöse Patienten. Ausgestattet mit einem funkferngesteuerten Windensystem und einem Spezialrollstuhl, der mit bis zu 300 Kilogramm belastbar ist, können so auch adipöse Menschen sicher und routiniert ins Krankenhaus oder zum Arzt gebracht werden. Lebenswichtige Fracht transportieren wir im Auftrag der Deutschen Stiftung Organtransplantation mit Fahrzeugen für den Blut- und Organtransport vertrauenswürdig und sicher zu den jeweiligen Zielen. Um die Mobilität für jedermann im ländlichen Raum zu verbessern, bieten die Johanniter im Auftrag von Gemeinden und Betrieben des ÖPNV sogenannte Rufbusse an. In größerem Maßstab sorgt der Reisedienst in Südbrandenburg für Mobilität. Mit einer modernen Reisebusflotte bieten die Johanniter auch Möglichkeiten für Gruppen- und Vereinsfahrten jeder Größe an.

www.johanniter.de/reisedienst

Die Johanniter machen mobil

- Wir sind freundlich, zuverlässig und pünktlich.
- Unser Personal ist engagiert und sehr gut ausgebildet.
- Wir sind Vertragspartner aller Krankenkassen.
- Wir fahren mit modernen, voll klimatisierten und mit GPS ausgestatteten Fahrzeugen.
- Unsere Kunden bringen wir je nach Gesundheitszustand sitzend, im Roll-/Tragestuhl oder auch liegend ans Ziel.
- Privatfahrten bieten wir zu fairen Preisen an.
- Unsere Leistungen sind durch den TÜV zertifiziert.
- Wir sind rund um die Uhr im Einsatz.

Jedes Jahr elf Millionen Kilometer für Sie unterwegs:
Mit dem Johanniter-Fahrdienst kommen Sie sicher an.

Mercedes-Benz 19-Sitzer

MAN Lion's Coach 57-Sitzer

MAN Lion's Coach 49-Sitzer

Johanniter-Wohnkonzepte

So bunt wie das Leben

Wer sich mit Unterstützung der Johanniter für eine Wohnmöglichkeit im Alter entscheidet, hat viele Optionen. Als Partner der Wohnungswirtschaft haben wir viele innovative Lösungen entwickelt, wie man selbstbestimmt den Alltag meistern und sich dafür ganz nach individuellem Bedarf Unterstützung holen kann.

Wohnen mit Service

Viele ältere Menschen möchten auch weiterhin in einer eigenen Wohnung leben, aber trotzdem nicht auf Unterstützung, Komfort und soziale Kontakte verzichten. In Kooperation mit Wohnungsbauunternehmen bieten die Johanniter in attraktiven und seniorengerecht gestalteten Wohnungen ihre Dienstleistungen an. Für das lebenswerte Plus sorgen die umfangreichen Freizeit-, Therapie- und Serviceangebote, zum Beispiel Versorgung, Menüdienst und Hausnotruf. Auch haushaltsnahe Dienstleistungen wie Einkaufshilfe und Wäscheservice sowie Ambulante Pflege stehen bei Bedarf jederzeit zur Verfügung. So ist sichergestellt, dass auch Bewohner mit einer Pflegestufe die Unterstützung erhalten, die sie benötigen.

Ambulant betreute Wohngemeinschaften

Ein freundliches Gespräch auf dem Flur, gemeinsam zubereitetes Essen und ein eigenes Zimmer als privater Rückzugsort: Die ambulant betreuten Wohngemeinschaften der Johanniter sind ganz auf die Lebensumstände von Menschen mit einem Hilfe- und Betreuungsbedarf ausgerichtet. Gerontopsychiatrisch oder demenziell Erkrankte haben dort in häuslicher Atmosphäre die Möglichkeit, gemeinsam mit anderen und doch für sich allein zu leben. Familiäre Strukturen geben Geborgenheit. Der Hausnotruf und der ambulante Pflegedienst der Johanniter sorgen für Sicherheit und Betreuung rund um die Uhr.

Quartiersmanagement

Wohnen mit den Johannitern ist eine soziale Angelegenheit. Wir schaffen keine nach außen hin abgeschlossenen Einrichtungen, sondern versuchen durch Stadtteilarbeit quer durch alle Generationen hinweg einen Bezug zur Nachbarschaft aufzubauen. Unser Quartiersmanagement umfasst Beratungs- und Unterstützungsleistungen für alle Altersgruppen. Anlaufpunkte dafür können Concierge-Dienste in einer Wohnanlage oder Nachbarschaftstreffs sein, die zu einem Ort für den Informationsaustausch und ein geselliges Miteinander werden. Regelmäßige Veranstaltungen wie Vorträge, Seminare und kulturelle Angebote schaffen eine Verbindung zu anderen Bewohnern des Stadtteils. Eine so gelebte Gemeinschaft erhöht die Lebensqualität, von der auch jüngere Bewohner profitieren.

Mit ihren Wohnkonzepten bieten die Johanniter Unterstützung und Komfort – für ein selbstbestimmtes Leben.

Johanniter-Quartiere

Altersgerechte Wohnformen

Die Johanniter-Quartiere mit ihrem neuartigen Wohnkonzept „Wohnen mit Service" ermöglichen ein selbstständiges, individuell gestaltbares Leben in komfortablem Ambiente. Und das bis ins hohe Alter. Die Mieter der Johanniter-Quartiere profitieren neben dem breiten Angebot von Dienstleistungen in den Häusern auch von kurzen Wegen zu Geschäften des täglichen Bedarfs in nächster Umgebung.

Johanniter-Quartier Potsdam

Die 60 barrierefrei gestalteten Zwei- bis Vierzimmerwohnungen mit herrlichem Blick auf die Havel sind modern und funktional eingerichtet. Alle Wohnungen sind mit zahlreichen Assistenzsystemen ausgestattet: Hausnotruf, Rauchwarnmelder und automatische Herdabschaltung in der Küche sowie eine automatische Steuerung der Jalousien und zentrale Schließanlage sorgen für ein Plus an Sicherheit und Komfort. Der Concierge-Dienst steht den Mietern an sieben Tagen in der Woche mit Rat und Tat zur Seite und informiert über sämtliche Dienstleistungen, Angebote und Veranstaltungen im Haus. Ebenerdig gelegen gibt es einen Clubraum mit Kamin, eine Bibliothek, ein Restaurant sowie einen Friseur und eine Physiotherapie.

Auch der Wellnessbereich mit Sauna und Bewegungsbecken befindet sich im Erdgeschoss des Johanniter-Quartiers. Ganz nach persönlichem Bedarf können weitere Dienste wie häusliche Pflege, Menüservice und Fahrdienst oder auch die im Haus befindliche Tagespflege der Johanniter-Unfall-Hilfe in Anspruch genommen werden. Im Johanniter-Infozentrum können sich Interessenten zu allen Dienstleistungen beraten lassen.

www.johanniter-quartier.de

Johanniter-Quartier Johannisthal

Im historischen Stadtteil Johannisthal, gelegen im Süden Berlins, kümmern sich die Johanniter im neuen Johanniter-Quartier um ihre Mieter und Tagespflegegäste sowie die Kunden des ambulanten Pflegedienstes. Die 22 altersgerecht gestalteten Seniorenwohnungen mit bis zu 68 Quadratmetern Fläche sorgen mit moderner Technik wie Hausnotruf, Videosprechanlagen und Rauchwarnmeldern mit Funkkontakt zur Notrufzentrale für ein Gefühl der Sicherheit und Geborgenheit.

Der Pflegedienst, der Concierge-Service und verschiedene Betreuungsangebote ermöglichen ein eigenständiges Leben. Auf Wunsch kann werktags die angeschlossene und an den naturheilkundlichen Prinzipien Sebastian Kneipps orientierte Tagespflege in Anspruch genommen werden. Ein im Quartier integrierter Supermarkt, ein Bäcker und eine Praxis für Physiotherapie runden das Konzept der kurzen Wege ab und sorgen dafür, dass unsere Mieter mit einem hohen Maß an Unabhängigkeit und Selbstbestimmtheit ihr Leben genießen können.

www.johanniter.de/quartier-johannisthal

Stilvoll und sicher: Die Johanniter-Quartiere bieten individuelles Wohnen mit Komfort.

Ausbildung

Helfen lernen – für jedermann

44 Prozent der Deutschen haben Angst, als Ersthelfer im Notfall etwas falsch zu machen. Wir Johanniter tun deshalb unser Bestes, um möglichst vielen Menschen diese Angst zu nehmen. Die Grundlagen der Ersten Hilfe können bei uns schon Kinder spielend einfach lernen.

Flächendeckend bieten die Johanniter in Berlin und Brandenburg TÜV-zertifizierte Erste-Hilfe-Ausbildungen für jeden Bedarf, ob für Führerscheinanwärter, angehende Sanitäter und Mediziner oder Erzieher. Natürlich gibt es auch Kurse, in denen bereits erworbenes Wissen aufgefrischt werden kann. Durch regelmäßige Fortbildungen immer auf dem aktuellsten Stand, vermitteln unsere erfahrenen Ausbilder lebenswichtiges Wissen in Theorie und vor allem in der Praxis. Ihr Hauptanliegen ist es, zum Helfen zu ermutigen und die Basis dafür zu legen, dass Ersthelfer im Notfall entschlossen und selbstbewusst handeln können.

Erste-Hilfe-Kurse bei den Johannitern machen Spaß. Rollenspiele und weitere interaktive Elemente in Kleingruppen tragen außerdem dazu bei, dass sich die Lerninhalte besser einprägen. Jährlich mehr als 35.000 Menschen in Berlin und Brandenburg entscheiden sich für einen Kurs bei den Johannitern. Eine gute Wahl für ein gutes Gewissen.

Kompetente Aus- und Weiterbildung

Neben den klassischen Erste-Hilfe-Lehrgängen bilden wir in Berlin und Brandenburg auch betriebliche Ersthelfer, Sanitätshelfer, Rettungssanitäter und Pflegehilfskräfte aus. Dazu kommen Fortbildungen für medizinische Fach- und Führungskräfte. Die Bildungseinrichtungen in Cottbus und Berlin sind zugelassene Träger für die berufliche Weiterbildung.

Leichter lernen, besser merken, sicher helfen – auf diesen Nenner lässt sich die „Erste-Hilfe-kompakt" bringen, die bei den Johannitern gelehrt wird: Aktuelle Entwicklungen bei der Herz-Lungen-Wiederbelebung sind darin ebenso enthalten, wie ein Training mit dem Automatischen Externen Defibrillator (AED), weil im Notfall jede Minute zählt.

www.johanniter.de/ausbildung-bb

Wir machen Sie fit für den Notfall – mit unseren Erste-Hilfe-Kursen für jeden Bedarf.

Unsere Bildungsangebote in Berlin und Brandenburg

Erste-Hilfe-Kurs für den Führerschein
Grundlagenkurs für Fahranfänger

Erste-Hilfe-Kurs
Grundlagenkurs für LKW-Führerschein, Bus-, Boots-, Tauch- und Flug-Scheine, Personenbeförderung, Ferienlagerbetreuung und vieles mehr

Erste-Hilfe-Training
Der Auffrischungskurs für Ersthelfer

Betriebshelferkurs
Für Mitarbeiter, die in Zusammenarbeit mit Unfallversicherungsträgern zu Betriebshelfern ausgebildet werden

Betriebshelfertraining
Auffrischungskurs für Betriebshelfer

Erste-Hilfe-FreshUp
Für alle, die im Notfall richtig helfen wollen

Ersthelfer von morgen
Unsere kindgerechte Einführung in die Erste Hilfe

Erste Hilfe am Kind
Für Kita- und Horterzieher, Lehrer oder Betreuer, Tagesmütter sowie alle interessierten (Groß-)Eltern

Spezialangebote
- Erste Hilfe für Herz-Patienten sowie deren Angehörige
- Ausbildung am Automatischen Externen Defibrillator und in der Herz-Lungen-Wiederbelebung
- Babysitting, Kleinkinderbetreuung
- Notfalltraining für Arztpraxen oder Reha-Teams
- Outdoor-Erste-Hilfe
- Kurse für Behinderte und Gehörlose

Fachkurse
- Sanitätshelfer-Ausbildung
- Rettungssanitäter-/Rettungsassistenten-Weiterbildung

Weiterführende Bildungsangebote
- Rettungssanitäter-/Notfallsanitäter-Ausbildung
- Altenpflege-Ausbildung
- Qualifizierung zum Ausbilder in der Ersten Hilfe
- Ausbilderfortbildung
- Ausbildung zur Pflegehilfskraft
- Demenzhelfer (nach § 45b SGB XI)

Rettungs- und Sanitätsdienst

Für Notfälle immer im Einsatz

Alle sieben Minuten macht sich die Notfallrettung der Johanniter in Berlin und Brandenburg auf den Weg zu ihren Patienten – das sind rund 83.000 Einsätze im Jahr. Oft sind es die entschlossenen Erstmaßnahmen der Helfer, die am Unfallort und auf dem Weg in die Klinik über Leben und Tod entscheiden. Schnell, sicher und fachlich kompetent handeln – das ist die Devise unseres Rettungsdienstes. Im Auftrag der Städte und Landkreise sind die Johanniter dabei rund um die Uhr in Alarmbereitschaft. Und weil dafür auch die technische Ausstattung auf modernem Niveau vorhanden sein muss, legen wir großen Wert auf einen qualitativ hochwertigen Fuhrpark: Von wendigen First-Responder-Fahrzeugen über hochmoderne Rettungs- und Notarztwagen bis hin zu Transportmitteln zur Verlegung von Intensivpatienten sind die Johanniter für alle Notfälle ausgerüstet.

Im Sanitätsdienst

Wenn andere feiern und sich bei Konzerten, Stadtfesten oder Sportereignissen vergnügen, sorgen unsere Sanitätsdienste im Hintergrund für die Sicherheit der Besucher – und damit für ein gutes Gefühl. Weil kein Event dem anderen gleicht, bieten die Johanniter den Veranstaltern maßgeschneiderte Lösungen. Je nach Charakter und Größe der Veranstaltung stellen wir durchgängig Kranken- und Rettungswagen, Sanitätshelfer, Notfallsanitäter und Ärzte zur Verfügung. Das körperliche Wohl der Besucher ist bei uns in den besten Händen.

Notfallsanitäter

Seit Anfang des Jahres 2015 stellt der Beruf des Notfallsanitäters die höchste Qualifikation für das Fachpersonal im Rettungsdienst dar. Eine dreijährige Ausbildung hat die bis zu diesem Zeitpunkt erforderliche zweijährige Ausbildung zum Rettungsassistenten abgelöst – dafür sind die neuen Notfallsanitäter nun auch mit erweiterter medizinischer Kompetenz ausgestattet. Ziel der Johanniter in Berlin und Brandenburg ist es, bis zum Jahr 2020 alle Rettungsassistenten über eine Prüfung zum Notfallsanitäter qualifiziert zu haben.

Der Rettungshubschrauber Christoph 35

Seit Beginn der 90er Jahre startet der Rettungshubschrauber Christoph 35 mit dem Fachpersonal der Johanniter an Bord, wenn Hilfe besonders schnell vor Ort sein muss. Ungehindert durch Baustellen oder Staus sind die Retter so erheblich schneller bei den Unfallopfern. Auch bei Suchflügen oder der Verlegung von Patienten in Spezialkliniken kommt der Helikopter zum Einsatz. In Brandenburg hebt Christoph 35 für rund 1.300 Einsätze im Jahr mit den Johannitern ab. Voraussetzungen für die anspruchsvolle Arbeit sind physische und psychische Eignung, langjährige Erfahrung sowie die Ausbildung zum „HEMS-Crew-Member" – einer Ausbildung, die speziell auf das medizinische Personal von Rettungshubschraubern zugeschnitten ist.

Stark im Rettungs- und Sanitätsdienst: die Kernkompetenz der Johanniter-Unfall-Hilfe.

Katastrophenschutz

Schnelle Hilfe in Extremsituationen

Wenn Flüsse über die Ufer treten oder nach schweren Unfällen mit mehreren Verletzten viele Helfer gebraucht werden, können Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei auf die Unterstützung der Johanniter-Katastrophenschützer zählen. Ohne sie geht es nicht.

Unter einheitlicher Führung arbeiten Behörden und Hilfsorganisationen zusammen, um betroffene Menschen sowie deren Hab und Gut zu schützen. Der ehrenamtlich getragene Bevölkerungs- und Katastrophenschutz ist dabei einer der wichtigsten Stützpfeiler. Entscheidend ist die ständige Einsatzfähigkeit der Johanniter-Einheiten. Die Pflege und Wartung der Ausrüstung hat daher einen ebenso hohen Stellenwert wie die kontinuierliche Aus- und Weiterbildung der Helfer. Um die Gefahrenabwehr auch in Zukunft zuverlässig zu sichern, legen die Johanniter großen Wert auf eine enge Verzahnung zwischen Rettungsdienst und Katastrophenschutz.

Neben dem Einsatz in Deutschland sind viele Einsatzkräfte auch in das Soforthilfe-Team der Johanniter-Auslandshilfe eingebunden: Bei Naturkatastrophen und humanitären Notlagen auf der ganzen Welt bringen sie schnell Hilfe auf den Weg und setzen sich vor Ort medizinisch und logistisch ein. Als starker und international angesehener Partner sind die Johanniter deshalb immer gut vorbereitet.

Die Schnelleinsatzeinheiten

Nach einem Unglück mit vielen Verletzten sind die Schnelleinsatzeinheiten der Johanniter-Unfall-Hilfe gefragt. Diese sehr kurzfristig einsatzbereiten Teams sorgen für die medizinische Versorgung und den Transport von Verletzten, die Betreuung von Anwohnern bei Evakuierungen nach Bombenfunden sowie die Verpflegung von Einsatzkräften. Diese Helfer durchlaufen in ihrer Freizeit viele Stunden der Schulung und Weiterbildung.

Die Johanniter unterhalten Katastrophenschutz- und Schnelleinsatzeinheiten in Berlin und in den Brandenburger Landkreisen Barnim, Oder-Spree, Dahme-Spreewald, Teltow-Fläming, Potsdam-Mittelmark sowie in den kreisfreie Städten Brandenburg an der Havel, Cottbus und Frankfurt (Oder).

Ein fliegendes Auge

Wertvolle Unterstützung von oben bieten die Johanniter neuerdings mit ihrer Facheinheit „F.L.I.G.H.T." und deren unbemannten Drohnen. Für Feuerwehren und den Rettungsdienst bei größeren Unfällen oder der Personensuche liefern diese Spezialisten mit ihren Multicoptern aussagekräftiges Bildmaterial aus der Vogelperspektive. Bei unübersichtlichen Schadenslagen tragen sie zur Aufklärung bei, schützen ihre Kollegen bei Bränden an unübersichtlichen Einsatzorten und unterstützen die Suche nach vermissten Personen.

Immer bereit und schnell vor Ort: der Katastrophenschutz und die Schnelleinsatzeinheiten der Johanniter.

Psychosoziale Notfallversorgung

Für Halt in der Not

Nicht immer kann der herbeigerufene Rettungsdienst helfen, nicht immer können Notärzte Leben retten. Zurück bleiben dann Angehörige oder Freunde mit bis dahin ungekannten Gefühlen von Schmerz und Trauer. Ihnen stehen die Johanniter in schweren Stunden bei.

Die Johanniter haben maßgeblich zum Aufbau der Berliner und Brandenburger Krisenintervention / Notfallseelsorge-Teams beigetragen. Psychologisch geschulte Mitarbeiter der Johanniter-Unfall-Hilfe und weiterer Hilfsorganisationen sind dabei in Kooperation mit den beiden großen Kirchen und den Katastrophenschutzbehörden tätig. Nach plötzlichen Todesfällen in der Familie, Unfällen oder Katastrophen betreuen sie die Hinterbliebenen. Um Beistand zu leisten und Trost zu spenden, sind die Ehrenamtlichen rund um die Uhr in Rufbereitschaft.

Die Mitarbeitenden aus seelsorgerischen, psychologischen, medizinischen oder sozialpädagogischen Berufen haben dafür in ihrer Freizeit eine spezielle Ausbildung absolviert, um den besonderen psychischen Anforderungen bei dieser Art der Hilfe gerecht zu werden.

Angefordert werden die Mitarbeiter der Krisenintervention / Notfallseelsorge entweder über den Notruf 112 oder auf Vermittlung durch die Einsatzkräfte vor Ort. In den vergangenen Jahren haben so mehrere Tausend Berliner und Brandenburger in Krisensituationen Beistand und Trost erfahren.

Hilfe nach dem Einsatz

Nicht nur körperlich, sondern auch psychisch kann der Einsatz im Sanitäts- und Rettungsdienst sowie im Katastrophenschutz für die Helfer der Johanniter eine große Belastung darstellen. Damit die Seele nicht langfristig unter diesem Dauerstress leidet, bieten spezielle Einsatznachsorge-Teams der Johanniter allen Einsatzkräften Hilfe und Unterstützung an, um belastende Situationen der täglichen Arbeit zu verarbeiten. Durch präventive Maßnahmen und den aktiven Umgang mit schwierigen Einsätzen kann langfristigen Erkrankungen sowie posttraumatischen Belastungsstörungen vorgebeugt werden.

Wenn der Rettungsdienst den Einsatzort verlässt, ist unsere Arbeit noch nicht getan: Die Johanniter stehen Angehörigen auch nach dem Notfall zur Seite.

Qualität

Hohe Standards – ständig überprüft

Wir Johanniter stellen hohe Ansprüche an unsere Arbeit. Das lassen wir uns auch seit dem Jahr 2000 von externen Prüfern bescheinigen: Der Zertifizierung des Rettungsdienstes in Berlin und Brandenburg folgten weitere Dienstleistungen, die seither bei jährlichen externen Audits durch den TÜV SÜD begutachtet werden.

Seit der Einführung unseres nach DIN EN ISO 9001 zertifizierten Qualitätsmanagementsystems haben deshalb nicht nur unsere Mitarbeiter verlässliche Maßstäbe für ihre Arbeit. Vor allem unsere Kunden wissen um die gleichbleibend hohe Qualität unserer Dienstleistungen. Klar formulierte Standards legen im Detail fest, auf welche Weise und in welchem Umfang unsere Leistungen erbracht werden müssen. Die fortlaufende Dokumentation dieser Abläufe und der entsprechenden gesetzlichen Vorgaben garantiert unsere Johanniter-Qualität.

TÜV SÜD ISO 9001
ISO 9001
Zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem
www.tuev-sued.de/ms-zert

Das Zertifikat umfasst die Bereiche Rettungsdienst, Notrufdienste inklusive Zentrale und Pflegerufbereitschaft, Ausbildung sowie die ambulante Pflege und Kinderkrankenpflege der Johanniter-Unfall-Hilfe in Berlin und Brandenburg.

Zusätzlich ist der Landesverband Berlin/Brandenburg als Träger zertifiziert, der gemäß der „Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung" Maßnahmen zur Arbeitsförderung anbietet. Der Bereich Ausbildung in den Regionalverbänden Berlin, Nordbrandenburg, Südbrandenburg und Oderland-Spree, sowie der Integrationsfachdienst im Regionalverband Potsdam-Mittelmark-Fläming führen zugelassene Maßnahmen durch, um Menschen auf dem Weg in den Arbeitsmarkt zu unterstützen.

Das DZI-Spendensiegel

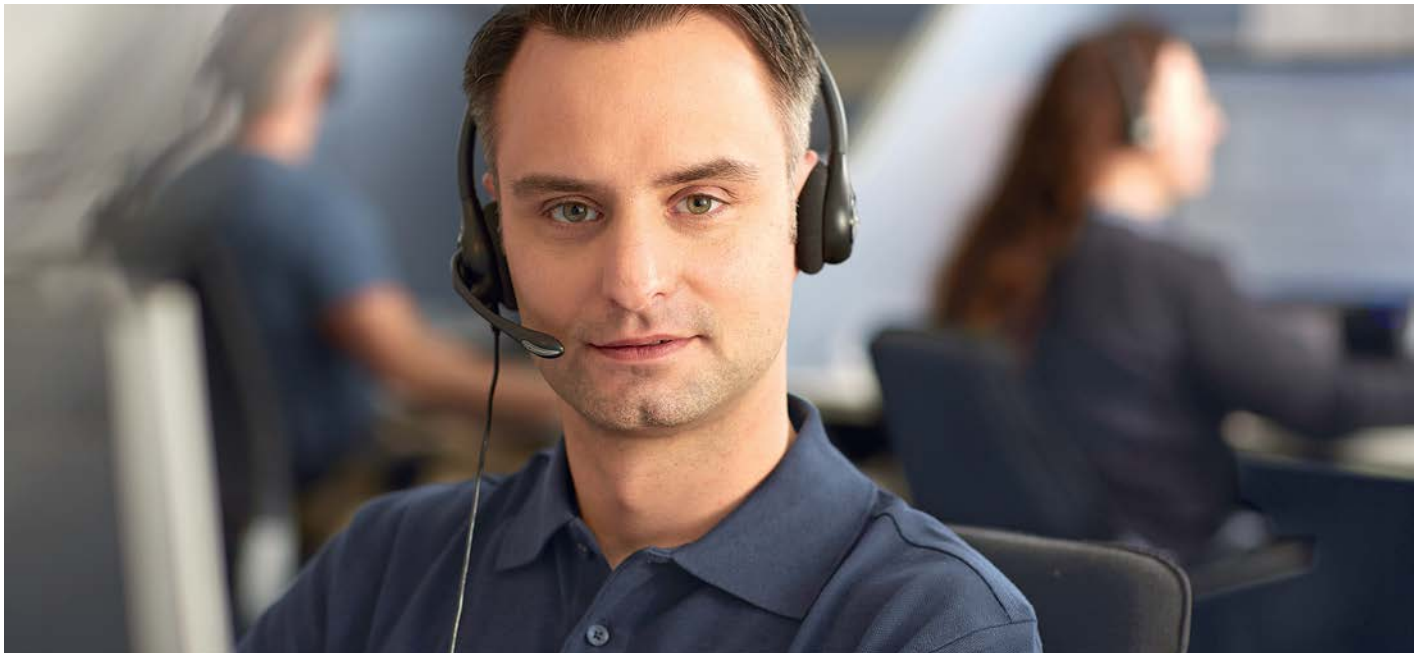
Seit vielen Jahren gilt das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) als deutscher „Spenden-TÜV". Sein renommiertes Siegel übergibt dieser unabhängig arbeitende Verein jeweils für ein Jahr an Hilfsorganisationen, die ihre Finanzen und Werbung freiwillig überprüfen lassen.

DZI Spenden-Siegel Zeichen für Vertrauen

Wir Johanniter sind stolz, dieses Siegel bereits seit 2004 tragen zu dürfen. Denn das bescheinigt uns einen transparenten, gewissenhaften und sparsamen Umgang mit Spendengeldern. Eine wesentliche Voraussetzung für die Vergabe des Spenden-Siegels ist ein angemessen niedriger Anteil von Werbe- und Verwaltungskosten an den Gesamtausgaben.

Garantiert zertifiziert: Wir bürgen für die hohe Qualität unserer Dienstleistungen.

Service



Ansprechpartner rund um die Uhr

Offene Fragen zum Leistungsangebot der Johanniter? Das Kundenservicecenter hilft stets weiter. Das Team verfügt über eine hohe soziale Kompetenz, das ist für unsere Kunden besonders wichtig. Als Ansprechpartner in allen Lebenslagen nehmen sich die Mitarbeiter gerne Zeit, um die Anrufer umfassend zu beraten. Großes Einfühlungsvermögen und ein ausgeprägtes Verständnis für die Zusammenhänge in unserer Hilfsorganisation garantieren eine professionelle Beratung.

Ob telefonisch, per Fax oder per E-Mail: Jeden Monat werden mehr als 12.000 Anliegen von Kunden und Interessenten beantwortet. In dem für die Johanniter-Unfall-Hilfe einmaligen Kundenservicecenter werden Anrufer aus ganz Deutschland betreut und bei Bedarf an die zuständigen Berater vor Ort weitergeleitet. Das Kundenservicecenter arbeitet transparent und nach einheitlichen Prozessen. Das garantiert einheitliche Standards und nachvollziehbare Arbeitsabläufe. Für die Qualifizierung und Entwicklung unserer Mitarbeiter bieten wir regelmäßige Teamseminare, Projektgruppen, intensive Telefonschulungen, Softwareanleitungen und produktspezifische Weiterbildungen an. Selbstverständlich können alle Dienstleistungen der Johanniter über das Kundenservicecenter bestellt, geändert oder vermittelt werden. Unsere Mitarbeiter erreichen Sie unter der gebührenfreien Servicenummer 0800 3233 800 an 365 Tagen im Jahr – rund um die Uhr.

www.johanniter.de/servicecenter-bb

Eine Nummer für alle Fragen:
- Erste-Hilfe-Kurse und andere Ausbildungsangebote
- Menüservice • Notrufdienste • Fahrdienst • Pflege
- Mitgliederservice • Weitere Johanniter-Leistungen

Vorsorgen für den Ernstfall

Die Johanniter-Unfall-Hilfe und die Barmenia Versicherungen kooperieren seit mehr als 18 Jahren, in der Vergangenheit vor allem in der Unfallversicherung. Die Barmenia hat in Kooperation mit den Johannitern jetzt ein neues Angebot aufgelegt: die private Pflegemonatsgeldversicherung „Pflege100". Diese hilft im Falle einer Pflegebedürftigkeit mit einem monatlichen Pflegegeld dabei, das Leben so zu gestalten, wie man es möchte. Denn oft reicht Grundversorgung der gesetzlichen Pflegeversicherung nicht aus. Außerdem wird dem Versicherungsnehmer innerhalb von 24 Stunden ein Heimplatz garantiert. Die Johanniter bieten als Kooperationspartner die Vermittlung von notwendigen Dienstleistungen an, die der Versicherungsnehmer dann von seinem Monatsgeld bezahlen kann. Dazu gehören zum Beispiel die Pflege durch Fachkräfte der Johanniter, Begleitung zu Ärzten oder Fahrdienste. Als wichtiger Leistungserbringer in der Pflege möchte die Johanniter-Unfall-Hilfe dazu beitragen, dass es Vorsorgeangebote gibt, die auch wirklich benötigt werden. Deshalb übernehmen die Johanniter im Versicherungsfall die Beratungs- und Pflegeleistungen. Das Team „Vorsorgen&Versichern" aus dem Landesverband Berlin/Brandenburg ist dafür der bundesweite Ansprechpartner für Versicherungsnehmer.

www.johanniter.de/vorsorgen

Ansprechpartner mit offenem Ohr: Die Johanniter sind immer für Sie da.

Johanniter-Gemeinschaft

Helfen aus Tradition

Die Ursprünge der Johanniter reichen mehr als 900 Jahre zurück: Im Jahr 1099 schlossen sich christliche Ritter einer Laienbruderschaft an, die in einer Herberge in Jerusalem kranke und arme Pilger pflegte. Nach ihrem Ordenspatron Johannes dem Täufer nannten sie sich „Johanniter". Aus der kleinen Herberge in Jerusalem entstand bald ein großes Hospital.

Im Jahr 1382 erhielt die Provinz Balley Brandenburg mit dem Vertrag von Heimbach eine Sonderstellung im Orden: Aus ihr entwickelte sich der evangelische Johanniterorden, während der katholische Zweig als Malteserorden bekannt wurde. Heute existieren unter dem bekannten achtspitzigen Kreuz **vier europäische Johanniterorden** – in Deutschland, Großbritannien, Schweden und den Niederlanden. Sie sind in der Allianz der weltweit anerkannten protestantischen Johannesorden miteinander verbunden. In ihrem Dienst am Nächsten arbeiten sie eng mit dem katholischen Malteserorden zusammen.

Der international tätige Johanniterorden ist heute eine Gemeinschaft evangelischer Christen, die sich für den Dienst am Nächsten engagieren. Um Kranke zu heilen und zu pflegen und Hilfebedürftige zu betreuen, gründete der Johanniterorden die nachstehend genannten Ordenswerke. Darüber hinaus umfasst der Orden die **Jugend im Orden** und die **Johanniter-Stiftung.**

Die **Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.** ist ein Werk des evangelischen Johanniterordens. Sie wurde 1952 gegründet. In ihr engagieren sich knapp 22.000 hauptamtliche und rund 37.000 ehrenamtliche Mitarbeiter. Rund 1,3 Millionen Menschen fördern die Johanniter-Unfall-Hilfe.

Die **Johanniter-Hilfsgemeinschaften** gibt es seit 1951. Sie sind in 94 regional tätigen Gemeinschaften organisiert – davon 79 in Deutschland. Den Johanniter-Hilfsgemeinschaften gehören über 6.400 ehrenamtliche Mitglieder an. Sie bieten unter anderem Besuchsdienste an und unterstützen Menschen in individuellen Notlagen.

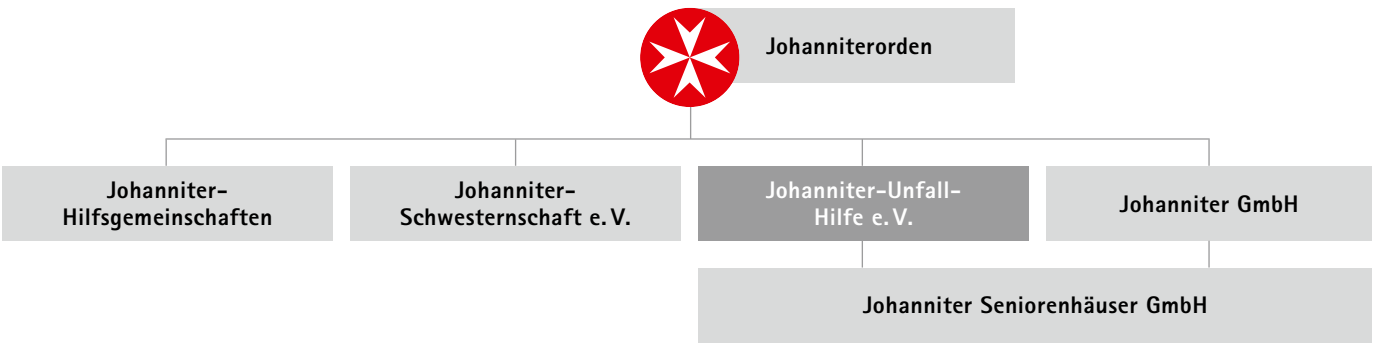
Der **Johanniter-Schwesternschaft e.V.** gehören rund 700 Frauen aus Pflege- und Gesundheitsberufen an. Die Schwesternschaft fördert die Fort- und Weiterbildung ihrer Mitglieder, um die Professionalisierung innerhalb der pflegenden Berufe voranzutreiben.

Zur **Johanniter GmbH** zählen 13 Krankenhäuser, Fach- und Rehabilitationskliniken, außerdem mehrere medizinische Versorgungs- und Therapiezentren, mehr als 90 Altenpflegeeinrichtungen, zwei Hospize und drei zentrale Dienstleistungsgesellschaften. Die Seniorenhäuser und eines der Hospize werden von der Johanniter Seniorenhäuser GmbH, einer Tochtergesellschaft, geführt. Insgesamt sind für die Johanniter GmbH knapp 15.000 Mitarbeiter tätig.

Unter dem Dach der **Johanniter Seniorenhäuser GmbH** befinden sich mehr als 90 Altenpflegeeinrichtungen, einschließlich eines Hospizes. Die Altenpflegeeinrichtungen bieten neben der stationären Pflege auch Betreute Wohnungen sowie die Tages- und Kurzzeitpflege an. Rund 7.000 Mitarbeiter sind in den Johanniter Seniorenhäusern tätig.

Die **Johanniter-Dienstleistungsgesellschaften** halten zentrale Kompetenzen vor, bündeln und vereinheitlichen dabei IT-Aktivitäten ebenso wie den strategischen Einkauf. Sie decken alle Leistungen in den Bereichen Medizintechnik, Facility Management, Catering, Gebäudereinigung und Logistik ab. Für die Dienstleistungsgesellschaften sind knapp 2.000 Mitarbeiter tätig.

Die Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. als Teil der Johannitergemeinschaft



Die Johanniter in Berlin/Brandenburg

- Landesgeschäftsstelle
- Regionalgeschäftsstelle
- Dienststelle/Ortsverband
- Rettungswache
- Kindereinrichtung/Schule/ Abendliche Betreuung
- Kinder- und Jugendarbeit/ Jugendclub/Schulsanitätsdienst
- Bildungseinrichtung
- Integrationsfachdienst
- First Responder
- Bevölkerungsschutz
- Lacrima
- Ambulante Pflege/Tagespflege/ Ambulante Kinderkrankenpflege/ Kinderhospizdienst
- Stationäres Kinder- und Jugendhospiz
- Betreutes Wohnen/Wohnen mit Service/Wohngemeinschaft für pflegebedürftige Menschen
- Begegnungsstätte
- Luftrettungszentrum/Rettungshubschrauber „Christoph 35“
- Fahrdienst
- Rettungshunde
- Obdachlosenheim
- Flüchtlingshilfe/Mobile Migrationssozialarbeit/Migrationsfachdienst/ stationäre Jugendhilfeeinrichtung
- Hospizdienst/Trauerbegleitung

Regionalverbände

1 Brandenburg-Nordwest
2 Nordbrandenburg
3 Oderland-Spree
4 Südbrandenburg
5 Potsdam-Mittelmark-Fläming
6 Berlin

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Landesverband
Berlin/Brandenburg
Berner Straße 2–3
12205 Berlin

Servicenummer rund um die Uhr:
0800 3233 800 (gebührenfrei)
Fax 030 816901-703
info.bb@johanniter.de
www.johanniter.de/bb

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben